

Wichtige Informationen zur Bedienung, Wartung, Pflege und Gewährleistung für Ihre neuen Bauelemente

Sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf unserer Fenster erhalten Sie ein sehr hochwertiges von Meisterhand gefertigtes Produkt. Wir gratulieren zu dieser Entscheidung und danken für Ihr Vertrauen.

Art und Dauer der Gewährleistung (= Haftung für Mängelansprüche):

Schreinerei Unterhuber GmbH übernimmt für die gelieferten und eingebauten Produkte die Gewährleistung im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen. Auf Materialfehler haben Sie fünf Jahre Gewährleistung, bei Verschleißteilen (z. B. Beschläge) und elektrische Bauteile beträgt die Gewährleistungsfrist zwei Jahre. Sofern Ihre Elemente von uns montiert wurden, haften wir für die Montageleistung nach VOB vier Jahre. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Abnahme oder spätestens mit Datum der Schlussrechnung. Glasfehler oder Einschlüsse unterliegen den Richtlinien des Bundesverbands für Flachglas und werden separat behandelt. Diese Richtlinien stellen wir auf Anforderung gerne kostenlos zur Verfügung. **Bitte beachten:**

Prüfen Sie Ihre Fenster unverzüglich nach Lieferung und Montage auf mögliche Mängel und zeigen Sie diese längstens innerhalb 8 Tagen nach Lieferung bzw. Einbau schriftlich bei uns an.

Voraussetzungen für die Gewährleistung

Bei Fenstern, Türen und Toren handelt es sich um Gebrauchsgegenstände, zu deren Erhalt der Nutzungssicherheit und Gebrauchstauglichkeit eine regelmäßige Instandhaltung (Wartung / Pflege, Inspektion, Instandsetzung und Verbesserung) erforderlich ist.

Voraussetzung für Gewährleistung und Produkthaftung ist neben einer ordnungsgemäßen Instandhaltung die bestimmungsgemäße Verwendung.

Die Instandhaltung ist nicht Bestandteil der vertraglichen Leistungen von Fa. Unterhuber. Sie als Auftraggeber bzw. Bauherr haben für die notwendige Wartung / Pflege und Inspektion, also für die notwendigen Instandhaltungs- und Werterhaltungsmaßnahmen selbständig Sorge zu tragen. Bereits mit der (Teil-) Abnahme einer Leistung beginnt Ihre Verpflichtung zur Wartung / Pflege und Inspektion, soweit nicht vertraglich etwas anderes vereinbart ist.

Damit Sie also Ihre Gewährleistungsansprüche nicht verlieren und noch sehr lange Freude an Ihren neuen Fenstern haben, ist es dringend erforderlich, dass Sie die Bedienungsanleitung sowie die Wartungs- und Pflegehinweise sorgfältig durchlesen und beachten. Stellen Sie diese Informationen bitte auch eventuell weiteren Benutzern oder nachfolgenden Bewohnern zur Verfügung. Bei Verlust können Sie diese gerne nochmals bei uns anfordern oder von unserem Internetauftritt unter www.schreinerei-unterhuber.de herunterladen und ausdrucken.

Unser erfahrener und kompetenter Hauptlieferant für Kunststofffenster, die Groß GmbH, empfiehlt folgendes:

1. Bedienung von Fenstern und Türen

Ihr Fenster hat in der Regel einen Flügel mit Drehkipp – Beschlag. Der Fenstergriff an diesem Flügel bietet je nach Stellung verschiedene Funktionen:

Geschlossenes Fenster	⇒ Griff zeigt nach unten
Fenster in Drehstellung	⇒ Griff zeigt waagrecht zur Seite
Fenster in Kippstellung	⇒ Griff zeigt nach oben

2. Produkthaftung und Warnhinweise

- a) Den Flügel nicht zusätzlich belasten.
Anmerkung Fa. Unterhuber:
Ihre Fenster erfüllen bei geschlossenem Flügel entsprechende Normen hinsichtlich Luftdurchlässigkeit und Wasserdichtheit. Extreme Belastungen z. B. durch Stürme, durch Abspritzen mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger entsprechen nicht den normalen Bedingungen. Ihr Fenster kann und muss diesen Belastungen nicht standhalten. Sollte es in solchen Fällen zu vermehrter Zugluft oder Wassereintritt kommen, stellt dies keinen Mangel dar.
- b) Drücken Sie den Flügel nicht an die Fensterlaibung, da es dadurch zu irreparablen Schäden kommen kann.
- c) Geöffnete oder gekippte Fenster und Haustüren erfüllen keine Anforderungen an den Wärme-, Schall-, Schlagregen- und Einbruchschutz.
- d) Geschlossene Fenster- und Türelemente erreichen zum Zwecke der Lüftung die erforderliche Mindestluftwechselzahl nicht. Werden die Fensterelemente zur Lüftung herangezogen, ist je nach Raumvolumen und vorherrschendem Klima eine dementsprechende ausreichende wiederkehrende Lüftung vorzunehmen.
- e) Herkömmliches Glas erfüllt keine Anforderungen hinsichtlich Einbruch- und Brandschutz bzw. bietet keinen erhöhten Glasbruchschutz.
- f) Sicherheitsrelevante Beschlagsteile sind regelmäßig von einem Fachmann auf festen Sitz und Verschleiß zu kontrollieren und ggf. über die Befestigungsschraube nachzuziehen bzw. auszutauschen.
- g) Während der Bauphase müssen die Fensterelemente vor Verschmutzungen geschützt werden. Geschieht dies durch Abkleben, ist auf die Verträglichkeit der Klebebänder mit der Fensteroberfläche zu achten. Die Klebebänder müssen spätestens nach 2 Wochen wieder entfernt werden.
- h) Sollten trotz großer Sorgfalt Verschmutzungen an den Bauteilen verbleiben, sind diese sofort nach dem Entstehen, nicht mit aggressiven, scheuernden oder alkoholhaltigen Mitteln, am besten mit Seifenlauge, zu entfernen. Auch ist extrem hohe relative Luftfeuchtigkeit zu vermeiden, da sie zu Korrosionsschäden, Schwergängigkeit und Schimmelbildung führen kann. Hat sich während der Bauphase einmal Schimmel gebildet, begünstigt das auch später die Schimmelbildung.



3. Sicherheitshinweise

- a) Der ordnungsgemäße Sitz des Sicherungsstiftes am oberen Scherenlager muss nach dem Einbau überprüft werden!
- b) Zwischen Flügel und Blendrahmen können bandseitig schwere Verletzungen durch Quetschen von Gliedmaßen entstehen.
- c) Bei weit geöffneten Fensterflügeln besteht Absturzgefahr.
- d) Besondere Gefahr beim Fensterputzen! Durch Windzug oder Fehlbedienung können Fensterflügel unkontrolliert zuschlagen. Treffen Sie Maßnahmen, z. B. durch Anbinden des Fenstergriffes, um Gefahr zu vermeiden. Es ist darauf zu achten, dass keine Hindernisse zwischen Flügel und Blendrahmen liegen.
- e) Glas kann durch mechanische oder temperaturbedingte Einwirkung brechen. Die scharfkantigen Glassplitter und Bruchkanten können schwere Schnittverletzungen verursachen.
- f) Die Fenster niemals gewaltsam bedienen, da dadurch der Beschlag beschädigt werden kann.
- g) Vor dem Verlassen des Hauses müssen die Fenster- und Türflügel geschlossen und verriegelt werden. Ansonsten entfällt jegliche Haftung hinsichtlich der Dichtigkeit!
- h) Eine Haftung gegen Folgeschäden durch Unwetter ist ausgeschlossen!

4. Reinigung und Pflegetipps

Eine erste Sichtprüfung der Kunststofffenster und – türen ist direkt nach der Montage durchzuführen, denn beim Einbau und den anschließenden Anputzarbeiten kann es zu Verunreinigungen von Profilen, Glas und Beschlägen durch Zement- oder Mörtelspritzer kommen. Kunststoffprofile sind unempfindlich gegenüber derartigen Verschmutzungen, auf Beschlägen und Glasscheiben können sie allerdings Verätzungen verursachen. Möglichst zeitnah müssen darum Verunreinigungen entfernt werden. So können Funktionsstörungen an Dichtungen und Beschlägen vermieden werden.

Bei der Reinigung dürfen allerdings keine aggressiven Reinigungsmittel eingesetzt werden, denn sie bieten zwar vordergründig einen schnellen Reinigungseffekt, wirken sich aber negativ auf die Haltbarkeit der Oberflächenqualität der Beschläge aus. Sollten die Verunreinigungen sich nicht mit Wasser und einer Spülmittellösung entfernen lassen, ist es ratsam, einen vom Hersteller empfohlenen Spezialreiniger zu verwenden.

Grundsätzlich muss bei Verputz- oder Estricharbeiten, die nach der Fenstermontage durchgeführt werden, für eine ausreichende Belüftung im Gebäude gesorgt werden, da sich das bei der Austrocknung des Materials entstehende aggressive Kondenswasser ansonsten auf Profilen und Beschlägen niederschlägt und dort die Oberflächen angreifen kann. Die werksseitig auf die Profile aufgebrachte Schutzfolie muss spätestens 14 Tage nach der Montage entfernt werden.



Pflege der Rahmen- und Flügelprofile

Die Profile bedürfen keiner intensiven Pflege. Verschmutzungen, die durch Umwelteinflüsse auftreten, sollten gelegentlich mit Wasser unter Zusatz eines üblichen im Haushalt verwendeten milden Spülmittels abgewaschen werden, damit die Farbbrillanz erhalten bleibt und aggressive, durch die Luft verbreitete Schadstoffe sich nicht dauerhaft auf den Oberflächen festsetzen können. Aceton, Nitro-Verdünnungen, Benzin oder ähnliche Mittel dürfen keinesfalls zur Reinigung von Kunststoffprofilen eingesetzt werden. Auch hier gilt: Bei hartnäckigen Verschmutzungen ist der Fensterlieferant nach dem von ihm empfohlenen und geprüften Produkt zu befragen.

Pflege der Rahmen von Holzfenstern

Hier wird ein handelsübliches Fenster- und Haustürpflegeset empfohlen. Diese bestehen aus einem Cleaner, einem Finish und mehreren Reinigungstüchern. Optimal ist es, wenn sie die Anwendung zweimal pro Jahr durchführen.

Renovierung der Oberflächen von Holzfenstern

Je nach Ausführung wurden Ihre Holzfenster mit einer Lasur oder einem Deckanstrich vom Hersteller behandelt. Sie sollten Ihre Fenster jedoch laufend auf Beschädigungen (Kratzer etc.) prüfen. Wenn offene Stellen vorhanden sind, empfehlen wir einen Renovierungsanstrich, bei dem zunächst die betroffenen Stellen abgeschliffen und grundiert werden, dann das ganze Element angeschliffen und mit dem jeweiligen Farbton nachgestrichen wird. Detailinformationen über die einzelnen Arbeitsschritte sowie die zu verwendenden Materialien erhalten Sie gerne von unseren Fachberatern. Bei starken Beschädigungen raten wir dringend, einen Fachmann hinzuzuziehen.

Pflege der Glasscheiben

Bei der regelmäßigen Reinigung der Scheiben empfiehlt es sich, Wasser unter Zusatz eines handelsüblichen Glasreinigungsmittels zu verwenden. Verschmutzungen sollten keinesfalls trocken abgewischt werden, und auch der Einsatz von scheuernden Reinigungsmitteln und Haushaltsschwämmen ist zu vermeiden. Scheuerwirkung kann zu Verkratzungen der Scheiben führen. Rückstände der Versiegelungsfugen müssen sofort entfernt werden, da sie nachdem sie getrocknet sind, nicht mehr beseitigt werden können.

5. Wartungs- und Einstellanleitung des Beschlages

Die Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen. Darüber hinaus sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Drehkippbeschläge sind zu fetten, wobei nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden sind, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen. **Die Einstellarbeiten an den Beschlägen - besonders im Bereich der Ecklager und der Scheren - sowie das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sind von einem Fachbetrieb durchzuführen.** Bei der Oberflächenbehandlung z.B. beim Lackieren der Fenster und Fenstertüren, sind alle Beschlagteile von dieser Behandlung auszuschließen und auch gegen Verunreinigungen hierdurch zu schützen.

Hier die einzelnen Arbeitsschritte in der Übersicht:

Abb. 1 Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene geölt werden. Dazu an die in Abb. 1 gezeigten Positionen einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Scherenlager und Getriebe müssen einmal jährlich geölt werden.

Dazu – soweit vorhanden – die Kunststoffabdeckung abziehen und einen Tropfen Öl auf die Oberseite des Lagers träufeln (s. Abb. 2) bzw. je einen Tropfen Öl auf die Lochung ober- und unterhalb des Getriebes geben. (siehe Abb. 3)

Um die Leichtgängigkeit der Winkhaus AutoPilot Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche (C) einmal jährlich an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett geschmiert werden (s. Abb. 4, 5 und 6).

Die Gleitflächen der Schließbolzen (D) sind mit einem harz- und säurefreien Öl zu bestreichen.

Positionen A, C, D:
Funktionsrelevante Schmierstellen

Position B:
Sicherheitsrelevante Schmierstelle

Hinweis:

Das abgebildete Beschlagschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.

Regulierung des Anpressdruckes

Der Anpressdruck zwischen dem Flügel und dem Rahmen des Fensters kann von Hand durch die verstellbaren Rastexzenter (D) reguliert werden.

Die Anzahl der Verriegelungspunkte variiert je nach Größe und Ausführung des Fensters.

Regulierung des Andruckes zwischen Flügel und Rahmen mittels des von Hand verstellbaren Rastexzenter:

1. Ziehen
2. Durch Drehen den gewünschten Andruck einstellen (+/- 0,8 mm)
3. Zurückschnappen lassen

Sicherheitshinweis:

Das Fenster zur Wartung nicht aushängen! Das Aushängen oder Justieren darf nur durch den Fachmann erfolgen.

6. Tipps zum richtigen Lüften

Modernes Wärmedämmglas und luftdichte Fenster sparen Energie, reduzieren Heizkosten und die Umweltbelastung und erhöhen den Wohnkomfort. Richtiges regelmäßiges Lüften sorgt für den Austausch der verbrauchten, feuchten Luft gegen trockene Frischluft und bringt die Vorteile der Wärmedämmung erst voll zur Geltung.

Als Grundregel für ein richtiges Lüften gilt:

Möglichst oft – möglichst kurz – möglichst kräftig (Querlüftung)

Führen Sie die warme Raumluft mit hohem Feuchtigkeitsgehalt durch so genanntes **Querlüften** nach draußen ab: gegenüber liegende Fenster weit öffnen und 10 – 15 Minuten für Durchzug sorgen. Die Heizkörper werden dabei abgestellt. Je nach Nutzungsart der Räume sollten Sie 2 – 3 Mal täglich querlüften. Bei dieser Methode kühlen sich die Räume nur unerheblich ab – im Gegensatz zum **Dauerlüften** durch Kippstellung oder undichte Fenster. Nach dem Lüften erwärmen sich die Räume schnell wieder. So geht nur minimal Heizenergie verloren.

Von **Stoßlüftung** spricht man, wenn das Fenster vollständig geöffnet ist. Es kommt innerhalb von 5 – 10 Minuten zu einem kompletten Austausch der Raumluft. Auch diese Methode ist eine effektive Art des Lüftens, da der Luftaustausch sehr schnell stattfindet und keine Auskühlung der Bauteile auftritt. Die Stoßlüftung sollte je nach Bedarf mehrmals täglich erfolgen, wobei die nötige Lüftungsphase in der kalten Jahreszeit kürzer ist. **Wenn Ihr Fenster von innen beschlagen ist, ist das ein deutliches Zeichen dafür, dass gelüftet werden muss!**

Kondensatbildung auf der äußeren Glasoberfläche

Je niedriger der U-Wert (früher k-Wert) eines Isolierglases, desto niedriger ist die Temperatur der Außenscheibe bei gleichen Raum- und Außentemperaturen. Als Folge des „Strahlungsaustausches“ mit dem Himmel ist auf der Außenoberfläche von hochwärmedämmenden Isoliergläsern in entsprechenden klimatischen Situationen (z. B. nach kalten, klaren Nächten) die vorübergehende Bildung von Kondensat auf der äußeren Glasoberfläche möglich. Dieses Kondensat bildet sich wieder zurück, sobald die Scheibe sich z. B. durch Sonneneinstrahlung erwärmt. Die Kondensatbildung ist physikalisch bedingt, unabhängig vom Isolierglas – System und stellt keinen Mangel dar.

Sehr geehrte Kunden,
die Bedienungsanleitung sowie die Informationen zu Wartung und Pflege haben wir nach bestem Wissen und Gewissen für Sie zusammengestellt. Es handelt sich hier allerdings um Empfehlungen, aus denen keinerlei Gewährleistungs- oder Schadensersatzansprüche abgeleitet werden können. Wir bitten um Verständnis.

Zeilarn, 15.09.2017

Schreinerei Unterhuber GmbH
Am Mühlbach 2 - 84367 Zeilarn

www.schreinerei-unterhuber.de

Es gelten unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.
Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Zeilarn.
Rechtsform GmbH, Sitz Zeilarn, HRB Landshut 6727, Gerichtsstand Eggenfelden
Geschäftsführer: Konrad Hausleitner, Thomas Meier
Ust.ID DE814522007